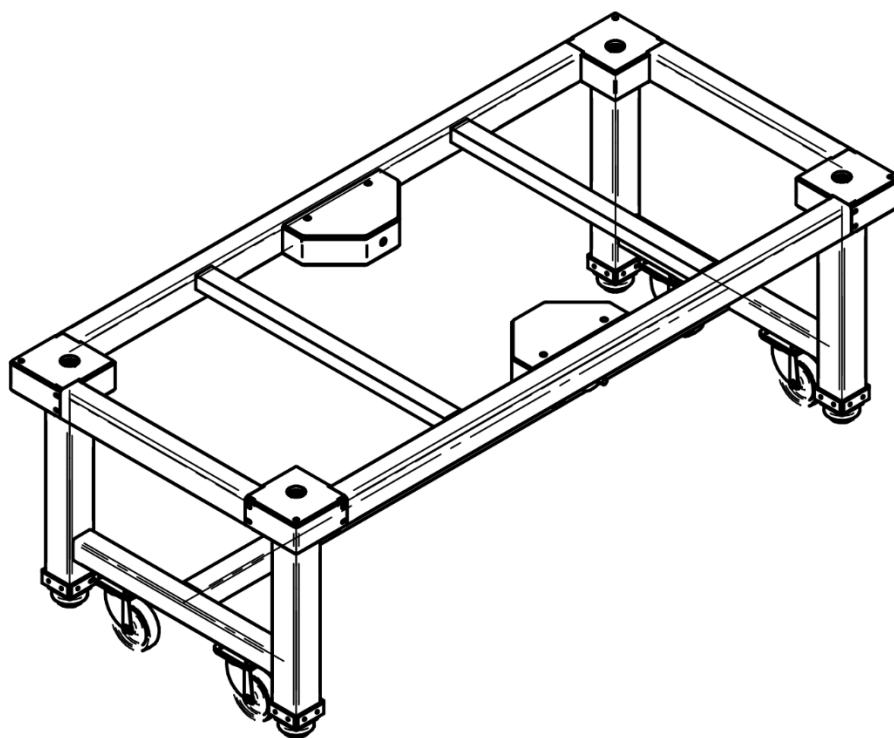


Betriebsanleitung

PETec Advanced

Höhenverstellbarer Arbeitstisch
Mechanische Höhenverstellung per Akkuschauber



Maschinentyp: PETec Advanced

Antrieb: Mechanische Höhenverstellung über Akkuschauber, 24-mm-Nuss

Hersteller: PETec GmbH, Zum Osterfeld 6, 59872 Meschede, Deutschland

Version: 2026-07-02

1	Kurzanleitung.....	3
1.1	Tisch hochstellen	3
1.2	Tisch herunterstellen	3
2	Allgemeines	4
2.1	Zweck dieser Betriebsanleitung	4
2.2	Symbol- und Hinweiserklärungen	4
2.3	Qualifikation des Personals	4
3	Sicherheit.....	5
3.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
3.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.4	Persönliche Schutzausrüstung	5
3.5	Restgefahren.....	6
4	Produktbeschreibung.....	7
4.1	Aufbau und Hauptbaugruppen.....	7
4.2	Technische Daten	8
5	Transport, Aufstellung und Standortwahl	8
5.1	Transport	8
5.2	Standortwahl	8
5.3	Ausrichten und Justieren	8
6	Inbetriebnahme	8
6.1	Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme.....	8
6.2	Checkliste Erstinbetriebnahme.....	9
7	Bedienung und Höhenverstellung	9
7.1	Bedienprinzip.....	9
7.2	Geeignete Akkuschrauber	9
7.3	Höhenverstellung durchführen	10
	Tisch hochstellen	10
	Tisch herunterstellen	11
7.4	Gelbe Maschinenfüße einstellen	11
7.5	Verfahren / Bewegen des Tisches	11
8	Pflege, Wartung und Prüfung.....	12
8.1	Grundsätze.....	12
8.2	Wartungsplan	12
8.3	Reinigung	12
8.4	Schmierung	12
9	Einstellarbeiten an Führungsschienen und Kette	13
9.1	Selbstschmierende, nachstellbare Führungsschienen nachstellen	13
9.1.1	Vorbereitung	14
9.1.2	Einstellvorgang.....	14
9.2	Kette / Kettentrieb prüfen und nachstellen	14
9.2.1	Prüfung der Kette.....	14
9.2.2	Kette nachstellen	14
9.3	Funktionsprüfung nach Einstellarbeiten.....	14
10	Störungsbehebung.....	15
11	Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung.....	15
11.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme	15
11.2	Demontage	15
11.3	10.3 Entsorgung.....	15
12	Ersatzteile und Kundendienst	16
13	Dokumentation: Unterweisung, Wartung, Prüfung.....	16
13.1	Unterweisungsnachweis.....	16
13.2	Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll	16
13.3	Prüfprotokoll.....	16
14	EG-Konformitätserklärung	17

1 Kurzanleitung



1.1 Tisch hochstellen

Setzen Sie eine 24er Nuss auf den Akku-Schrauber auf und verbinden Sie diese mit dem Antrieb des Tisches. Verwenden Sie ausschließlich einen Akku-Schrauber ohne aktivierte Schlagfunktion. Die Schlagfunktion darf nicht verwendet werden, da sie den Antrieb beschädigen kann. Stellen Sie den Akku-Schrauber auf die Drehrichtung „Hoch“ gemäß Kennzeichnung am Tisch. Betätigen Sie den Akku-Schrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist. Fahren Sie den Tisch nur so weit nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist oder ein leichter Widerstand spürbar wird. Sobald der Endpunkt erreicht ist, darf nicht weitergedreht werden.

1.2 Tisch herunterstellen

Stellen Sie den Akku-Schrauber auf die Drehrichtung „Runter“ gemäß Kennzeichnung am Tisch. Betätigen Sie den Akku-Schrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist. Achten Sie beim Absenken darauf, dass sich keine Personen, Gegenstände oder Körperteile unter dem Tisch befinden. Bei Ausführungen mit Laufrollen kann der Tisch so weit abgesenkt werden, bis die Tischfüße vom Boden abheben und der Tisch auf den Laufrollen steht. Der Tisch darf nur in dieser abgesenkten Transportstellung verfahren werden.

WARNUNG



Verwenden Sie zur Höhenverstellung ausschließlich einen Akku-Schrauber mit geeigneter 24er Nuss. **Schlagschrauber sowie Akku-Schrauber mit aktivierter Schlagfunktion dürfen nicht verwendet werden.** Die stoßartige Belastung kann den Antrieb, das Getriebe oder die Höhenverstellung beschädigen.



HINWEIS

Der Tisch darf nicht über den mechanischen Endpunkt hinaus verstellt werden. Sobald ein deutlicher Widerstand spürbar ist, muss der Verstellvorgang sofort beendet werden. Vor jeder Höhenverstellung ist sicherzustellen, dass die Last sicher auf dem Tisch steht und nicht verrutschen oder kippen kann.

2 Allgemeines

2.1 Zweck dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren Transport, die Aufstellung, die Inbetriebnahme, die Bedienung, die Pflege, die Wartung und die Prüfung der PETec Advanced Tische mit mechanischer Höhenverstellung über Akkuschauber. Sie richtet sich an Betreiber, Bedienpersonal, Instandhaltungspersonal und befähigte Personen. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Tisches. Sie muss vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden werden. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die jeweils eingesetzten Personen entsprechend ihrer Aufgabe eingewiesen und unterwiesen sind.

2.2 Symbol- und Hinweiserklärungen

Folgende Symbol- und Hinweiserklärungen sind zu beachten. Diese sind nach ISO 3864-2 (ANSI Z535.4) klassifiziert.

GEFAHR



Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.
Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.

WARNUNG



Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation.
Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.

ACHTUNG



Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.



HINWEIS

Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.

2.3 Qualifikation des Personals

Bedienpersonal muss in die sichere Bedienung des Tisches eingewiesen sein.
Wartungs- und Einstellarbeiten dürfen nur durch fachkundiges, beauftragtes Personal durchgeführt werden.
Prüfungen nach Instandsetzung oder wesentlichen Änderungen sind durch eine befähigte Person zu dokumentieren.
Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen dürfen nur nach Freigabe durch PETec oder durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

3 Sicherheit

3.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

WARNUNG

**WARNUNG - Gefährdung durch unsachgemäße Verwendung**

Der Tisch darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Veränderungen, Überlastung, einseitige Belastung, Betrieb mit beschädigten Bauteilen oder nicht dokumentierte Instandsetzung können zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

Arbeitsbereich sauber und frei von Stolperstellen halten.

Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.

Vor jeder Benutzung Sicht- und Funktionsprüfung durchführen.

Maximal zulässige Belastung und Lastverteilung einhalten.

Keine Personen auf dem Tisch transportieren oder anheben.

Nicht unter einer angehobenen Last oder unter beweglichen Teilen aufhalten.

Quetsch- und Scherstellen im Bereich der Mechanik, Rollen, Führungen und Tischunterseite meiden.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Schwergängigkeit, sichtbaren Beschädigungen oder unklarer Funktion den Tisch sofort außer Betrieb nehmen.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PETec Advanced Tisch ist als höhenverstellbarer Arbeitstisch zum Arbeiten auf der Tischplatte vorgesehen. Je nach Ausführung kann er als Werkbank, Montagetisch oder Schweißstisch eingesetzt werden. Die Höhenverstellung erfolgt mechanisch über einen Akkuschrauber mit 24-mm-Nuss bzw. Adapterstück.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Einhalten dieser Betriebsanleitung, der betrieblichen Sicherheitsanweisungen, der Wartungsintervalle und der dokumentierten Prüfungen.

3.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Personentransport oder Aufenthalt auf der Tischplatte während der Höhenverstellung.

Überschreiten der zulässigen Traglast oder Betrieb mit unzulässiger Lastverteilung.

Betrieb auf ungeeignetem, nicht tragfähigem oder unebenem Untergrund.

Verfahren des Tisches entgegen der vorgesehenen Transportstellung oder mit ungesicherter Last.

Verwendung als Hebebühne, Leiter, Anschlagpunkt, Kranersatz oder Pressvorrichtung.

Betrieb mit beschädigten Führungen, Ketten, Antriebselementen, Rollen, Feststellern oder Schutzbauteilen.

Eigenmächtige Änderungen an tragenden oder sicherheitsrelevanten Bauteilen.

3.4 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe beim Transport, bei Aufstellung und bei Arbeiten mit schweren Werkstücken.

Schutzhandschuhe bei Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten.

Schutzbrille bei Reinigungs-, Schmier- oder Einstellarbeiten.

Eng anliegende Kleidung; Schmuck, lose Bänder und lange Haare sichern.

3.5 Restgefahren

Gefahr	Ursache	Maßnahme
Quetschen / Scheren	Höhenverstellung, Führungen, Rollen, Tischunterseite	Hände und Körperteile aus Gefahrenbereich fernhalten; keine Eingriffe während der Bewegung.
Kippen / Instabilität	Überlastung, einseitige Last, ungeeigneter Untergrund	Traglast, Schwerpunkt und Untergrund prüfen; Tisch eben aufstellen.
Einziehen	Drehende Antriebselemente und Werkzeugaufnahme	Akkuschrauber sicher führen; lose Kleidung vermeiden; keine Abdeckungen entfernen.
Herabfallen von Teilen	Nicht gesicherte Werkstücke oder Aufbauten	Werkstücke sichern; Tischplatte nicht überladen.
Funktionsverlust	Verschleiß, fehlende Wartung, falsche Einstellung	Regelmäßige Wartung; bei Störung außer Betrieb nehmen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Aufbau und Hauptbaugruppen

Der Arbeitstisch besteht je nach Ausführung aus einem tragenden Stahlrahmen, einer Tischplattenaufnahme oder kundenspezifischen Arbeitsfläche, einer mechanischen Höhenverstellung mit Führungselementen, Schwerlastrollen bzw. einstellbaren Maschinenfüßen sowie einer Antriebsschnittstelle für den Akkuschauber.

- ① Stahlrahmen
- ② Kettenspanner
- ③ Akkuschauber-Aufnahme
- ④ Schwerlastrollen
- ⑤ Tischplattenaufnahme
- ⑥ Einstellbare Maschinenfüße
- ⑦ Nachstellbare Führungsschienen

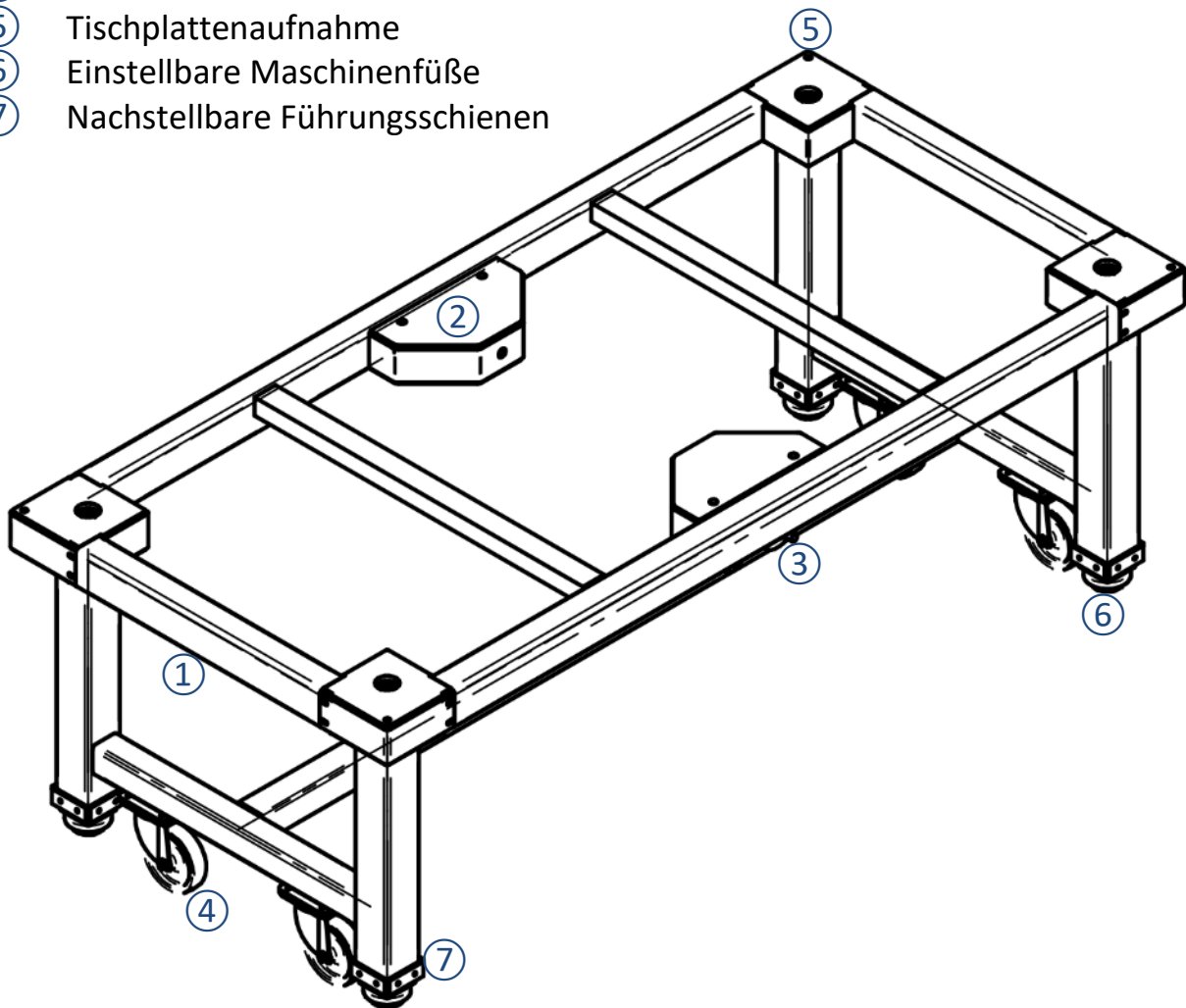


Abbildung: Aufbau und Hauptbaugruppen des höhenverstellbaren Arbeitstisches

Die Darstellung zeigt beispielhaft den Grundaufbau mit Stahlrahmen, Tischplattenaufnahme, mechanischer Höhenverstellung, Antriebsschnittstelle, Führungselementen sowie Rollen und Stellfüßen. Die tatsächliche Ausführung kann je nach Variante, Tischplatte und kundenspezifischer Ausstattung abweichen.

4.2 Technische Daten



Wichtig

Die verbindlichen technischen Daten ergeben sich aus dem Typenschild, dem Datenblatt und den Auftragsunterlagen des jeweiligen Tisches.

Maschinentyp	Advanced
Antrieb	Mechanisch über Akkuschrauber
Werkzeugaufnahme	24-mm-Nuss / Adapterstück

5 Transport, Aufstellung und Standortwahl

5.1 Transport

Tisch nur mit geeigneten Hebe- und Transportmitteln bewegen.

Vor dem Transport lose Werkstücke, Werkzeuge und Anbauteile entfernen oder sichern.

Beim Heben Anschlagpunkte und Schwerpunkt beachten. Keine Last an nicht freigegebenen Bauteilen anschlagen.

Transportwege freihalten und ausreichend dimensionieren.

Nach dem Transport auf sichtbare Schäden prüfen.

5.2 Standortwahl

Der Standort muss eben, tragfähig, rutschfest und frei von Hindernissen sein.

Flucht- und Rettungswege dürfen nicht eingeengt werden.

Ausreichend Platz für Bedienung, Höhenverstellung, Wartung und Materialhandling vorsehen.

Quetsch- und Scherstellen zwischen Tisch und Umgebung vermeiden.

Bei Rollen: Feststeller vor Arbeitsbeginn betätigen, sofern die Ausführung dies vorsieht.

5.3 Ausrichten und Justieren

Tisch am vorgesehenen Standort positionieren.

Untergrund und Auflagepunkte prüfen.

Tisch waagrecht ausrichten. Geeignetes Messmittel verwenden.

Rollen, Stellfüße oder Niveaueingleich nach Ausführung einstellen.

Sicherstellen, dass sich die Höhenverstellung ohne Kollision über den gesamten vorgesehenen Bereich bewegen kann.

ACHTUNG



Ein nicht ausgerichteter Tisch kann zu erhöhtem Verschleiß, Schwergängigkeit, ungleichmäßiger Führung und reduzierter Standsicherheit führen.

6 Inbetriebnahme

6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Lieferumfang, Zubehör und Dokumente anhand der Auftragsunterlagen prüfen.

Tisch auf Transportschäden, lose Bauteile und sichtbare Verformungen prüfen.

Typenschild und Seriennummer dokumentieren.

Betriebsanleitung bereitstellen und Bedienpersonal unterweisen.

Aufstellung, Ausrichtung und Freigängigkeit prüfen.

Funktion der Rollen, Feststeller und ggf. Stellfüße prüfen.

Höhenverstellung ohne Last langsam über einen kurzen Bereich testen.

Höhenverstellung mit zulässiger Prüflast nur nach erfolgreicher Leerprüfung testen.

6.2 Checkliste Erstinbetriebnahme

Nr.	Prüfpunkt	OK / n. i. O.	Bemerkung
1	Betriebsanleitung vorhanden	[]	
2	Personal unterwiesen	[]	
3	Standort tragfähig und eben	[]	
4	Tisch ausgerichtet	[]	
5	Freigängigkeit geprüft	[]	
6	Antriebsschnittstelle geprüft	[]	
7	Führungsschienen geprüft	[]	
8	Kette / Antrieb geprüft	[]	

7 Bedienung und Höhenverstellung

7.1 Bedienprinzip

Die Höhenverstellung erfolgt über einen Akkuschauber. Das Adapterstück bzw. die 24-mm-Nuss wird auf die Antriebsschnittstelle des Tisches gesetzt. Durch Rechts- oder Linkslauf des Akkuschaubers wird der Tisch je nach Ausführung gehoben oder gesenkt.

7.2 Geeignete Akkuschauber

Für eine zuverlässige und zügige Höhenverstellung empfehlen wir einen **professionellen Akkuschauber mit 18 V Akku und mindestens 2.000 U/min**. Mit zu schwachen Geräten erfolgt die Verstellung nur langsam oder ungleichmäßig. Zusätzlich empfehlen wir den Einsatz eines bürstenlosen (Brushless) Akkuschaubers, da dieser ohne Kohlen arbeitet, effizienter ist, eine längere Lebensdauer hat und gleichmäßigeres Drehmoment liefert.



HINWEIS

Bei Kombigeräten mit Schlagbohr- oder Schlagschraubfunktion stets den Schraubmodus verwenden – niemals den Schlagmodus, da dieser die Mechanik beschädigen kann.



Abbildung: Antriebsschnittstelle für die Höhenverstellung mit Akkuschauber.

WARNUNG - Quetschgefahr



Während der Höhenverstellung dürfen sich keine Hände, Werkzeuge, Kabel oder Körperteile im Bewegungsbereich des Tisches befinden. Der Bediener muss den gesamten Bewegungsbereich beobachten.

7.3 Höhenverstellung durchführen

Arbeitsbereich prüfen und Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
Last und Werkstücke gegen Verrutschen sichern.
Akkuschauber auf geeigneten Gang und geeignete Drehmomenteinstellung einstellen.
24-mm-Nuss bzw. Adapterstück vollständig und gerade aufsetzen.
Akkuschauber mit beiden Händen sicher führen und langsam anlaufen lassen.
Tisch auf gewünschte Höhe verfahren. Bewegung dauerhaft beobachten.
Bei spürbar erhöhtem Widerstand oder Erreichen der Endstellung sofort stoppen.

Tisch hochstellen

Setzen Sie eine 24er Nuss auf den Akku-Schauber auf und verbinden Sie diese mit dem Antrieb des Tisches.
Verwenden Sie ausschließlich einen Akku-Schauber ohne aktivierte Schlagfunktion. Die Schlagfunktion darf nicht verwendet werden, da sie den Antrieb beschädigen kann.
Stellen Sie den Akku-Schauber auf die Drehrichtung „Hoch“ gemäß Kennzeichnung am Tisch. Betätigen Sie den Akku-Schauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.

Fahren Sie den Tisch nur so weit nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist oder ein leichter Widerstand spürbar wird. Sobald der Endpunkt erreicht ist, darf nicht weitergedreht werden.

Tisch herunterstellen

Stellen Sie den Akku-Schrauber auf die Drehrichtung „Runter“ gemäß Kennzeichnung am Tisch.
Betätigen Sie den Akku-Schrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.
Achten Sie beim Absenken darauf, dass sich keine Personen, Gegenstände oder Körperteile unter dem Tisch befinden.
Bei Ausführungen mit Laufrollen kann der Tisch so weit abgesenkt werden, bis die Tischfüße vom Boden abheben und der Tisch auf den Laufrollen steht. Der Tisch darf nur in dieser abgesenkten Transportstellung verfahren werden.

7.4 Gelbe Maschinenfüße einstellen

Um einen sicheren Stand des Tisches auch auf unebenem Boden zu garantieren, lassen sich die gelben Maschinenfüße per Hand durch Drehen, hoch und runter verstellen.

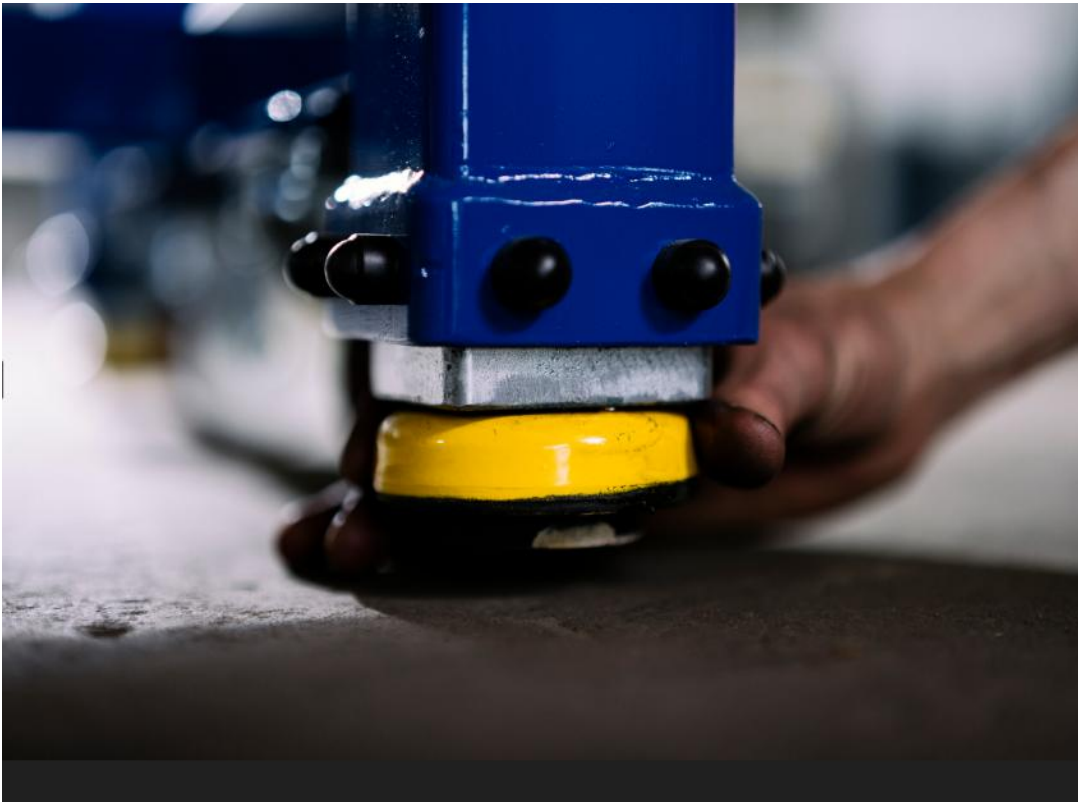


Abbildung: Einstellbare Maschinenfüße

7.5 Verfahren / Bewegen des Tisches

Falls die Ausführung mit Rollen ausgestattet ist, darf der Tisch nur gemäß seiner vorgesehenen Funktion bewegt werden. Werkstücke und Aufbauten sind vor dem Verfahren zu sichern oder zu entfernen. Die Rollen und Feststeller sind vor Arbeitsbeginn zu prüfen.

Nicht mit ungesicherter oder instabiler Last verfahren.

Nicht auf geneigten Flächen abstellen.

Nach dem Verfahren Feststeller betätigen und sicheren Stand prüfen.

Bei schweren Lasten zusätzliche innerbetriebliche Transportanweisungen beachten.

8 Pflege, Wartung und Prüfung

8.1 Grundsätze

Regelmäßige Pflege und Wartung erhält die Funktion, reduziert Verschleiß und dient der Betriebssicherheit. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind zu dokumentieren. Beschädigte oder verschlissene sicherheitsrelevante Bauteile dürfen nicht weiterverwendet werden.

8.2 Wartungsplan

Intervall	Bauteil / Bereich	Tätigkeit	Dokumentation
Vor jeder Nutzung	Gesamttisch	Sichtprüfung auf Beschädigung, lose Teile, Fremdkörper, freie Bewegung	Bedienerprüfung
Vor jeder Nutzung	Antriebsschnittstelle	Sitz, Verschleiß und Sauberkeit prüfen	Bei Mangel dokumentieren
Wöchentlich / nach Bedarf	Rollen / Feststeller	Funktion prüfen, reinigen, ggf. Verschleiß bewerten	Wartungsprotokoll
Monatlich	Schraubverbindungen	Sichtprüfung, bei Bedarf nachziehen gemäß PETec-Vorgabe	Wartungsprotokoll
Alle 6 Monate	Bewegliche Bauteile	Reinigung, Schmierung, Verschleißkontrolle	Wartungsprotokoll
Alle 6 Monate	Führungsschienen	Spiel, Laufverhalten und Einstellung prüfen	Wartungsprotokoll
Alle 6 Monate	Kette / Kettentrieb	Spannung, Zustand, Schmierung und Lauf prüfen	Wartungsprotokoll
Jährlich	Gesamttisch	Prüfung durch befähigte Person nach betrieblichen Vorgaben	Prüfprotokoll
Nach Reparatur / Änderung	Betroffene Baugruppen	Funktions- und Sicherheitsprüfung vor Wiederinbetriebnahme	Prüfprotokoll

8.3 Reinigung

Tisch regelmäßig von Spänen, Schleifstaub, Schweißrückständen, Öl, Fett und sonstigen Verschmutzungen reinigen. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, die Lack, Dichtungen, Kunststoffe oder Führungen angreifen. Führungselemente und Kettentrieb nicht mit Hochdruckreiniger reinigen. Nach der Reinigung bewegliche Teile auf Freigängigkeit prüfen.

8.4 Schmierung

Alle beweglichen Teile der PETec Advanced Tische sind regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf nachzuschmieren. Hierzu zählen insbesondere Spindeln, Führungen, Lagerstellen, Gelenkpunkte sowie mechanisch belastete Reib- und Gleitflächen.

Für die Nachschmierung ist ein hochwertiges Mehrzweckfett auf Lithiumseifenbasis oder ein vergleichbares Industriefett für Gleit- und Wälzlager zu verwenden. Das Fett sollte für hohe Flächenpressungen, langsame Bewegungen und den Einsatz an mechanischen Verstelleinheiten geeignet sein.

Die Schmierstellen sind je nach Nutzung, Belastung und Umgebungsbedingungen regelmäßig zu kontrollieren. Bei normalem Werkstatt- und Industrieinsatz wird eine Sichtprüfung sowie Nachschmierung im Abstand von ca. 6 Monaten empfohlen. Bei starker Verschmutzung, hoher Belastung, häufigem Verstellen oder Einsatz in staubiger Umgebung sollte das Intervall entsprechend verkürzt werden.

Vor dem Nachschmieren sind grobe Verschmutzungen und altes, verunreinigtes Fett zu entfernen. Das Schmiermittel sparsam und gleichmäßig auftragen. Überschüssiges Fett ist zu entfernen, damit keine Verschmutzungen gebunden werden und die Beweglichkeit der Bauteile nicht beeinträchtigt wird.

Bei selbstschmierenden Führungen oder wartungsarmen Lagerelementen dürfen keine aggressiven Reinigungs- oder Schmiermittel verwendet werden. Es sind nur materialverträgliche Pflege- und Schmiermittel einzusetzen, damit die Gleiteigenschaften und die Lebensdauer der Komponenten erhalten bleiben.

9 Einstellarbeiten an Führungsschienen und Kette

WARNUNG

**Einstellarbeiten nur durch fachkundiges Personal**

Nachstellarbeiten an Führungsschienen und Kette beeinflussen die Funktion und Betriebssicherheit. Arbeiten nur bei entlastetem, gesichertem Tisch und durch beauftragtes Fachpersonal durchführen. Vor Wiederinbetriebnahme Funktionsprüfung und Dokumentation durchführen.

9.1 Selbstschmierende, nachstellbare Führungsschienen nachstellen

Die Führungsschienen dienen der spielfreien und gleichmäßigen Führung der beweglichen Tischkomponenten. Sie sind selbstschmierend und nachstellbar. Ein Nachstellen ist erforderlich, wenn merkliches Führungsspiel, Klappern, ungleichmäßiger Lauf oder Verkanten festgestellt wird. Zu starkes Nachstellen führt zu Schwergängigkeit und erhöhtem Verschleiß.



9.1.1 Vorbereitung

Tisch von Werkstücken und Werkzeugen freiräumen.
Tisch in eine sichere, gut zugängliche Wartungsposition bringen.
Tisch gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern.
Akkuschrauber entfernen und Energiezufuhr / Bedienmöglichkeit gegen unbefugtes Betätigen sichern.
Führungsbereich reinigen. Verschmutzungen, Späne und Fremdkörper entfernen.

9.1.2 Einstellvorgang

Kontermuttern der Einstellschrauben leicht lösen.
Einstellschrauben gleichmäßig und schrittweise anlegen. Immer paarweise bzw. symmetrisch einstellen, um Verkan-
ten zu vermeiden.
Führung nur so weit nachstellen, bis das Spiel minimiert ist und sich die Bewegung weiterhin leichtgängig ausführen
lässt. Kontermuttern mit vorgeschriebenem Drehmoment sichern.
Tisch ohne Last über den relevanten Höhenbereich verfahren und auf gleichmäßigen, ruckfreien Lauf prüfen.
Bei Schwergängigkeit Einstellung leicht zurücknehmen und erneut prüfen.
Nach erfolgreicher Prüfung Wartung im Protokoll dokumentieren.

9.2 Kette / Kettentrieb prüfen und nachstellen

Der Kettentrieb überträgt die Bewegung der mechanischen Höhenverstellung. Die Kettenspannung muss so eingestellt
sein, dass die Kette sicher läuft, nicht überspringt und keine überhöhten Lager- oder Reibkräfte entstehen. Eine zu
lose Kette kann springen oder Geräusche verursachen; eine zu stramme Kette führt zu erhöhtem Verschleiß und
Schwergängigkeit.

9.2.1 Prüfung der Kette

Tisch entlasten und gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern.
Kette und Kettenräder auf Verschleiß, Beschädigung, Rost, ungleichmäßigen Lauf und Fremdkörper prüfen.
Kettendurchhang an der definierten Messstelle prüfen.
Kette auf ausreichende Schmierung prüfen.
Bei beschädigten Kettengliedern, starkem Verschleiß oder beschädigten Kettenrädern Tisch außer Betrieb nehmen
und Ersatzteile verwenden.

9.2.2 Kette nachstellen

Befestigung bzw. Konterung des Kettenspanners lösen.
Kettenspannung schrittweise erhöhen oder reduzieren, bis der vorgeschriebene Durchhang erreicht ist.
Ausrichtung der Kettenräder prüfen. Kette muss fluchtend laufen.
Kettenspanner und Befestigungen mit vorgeschriebenem Drehmoment sichern.
Tisch ohne Last langsam über einen kurzen Bereich verfahren. Lauf beobachten und auf Geräusche achten.
Funktionsprüfung über den vorgesehenen Höhenbereich durchführen.
Einstellung dokumentieren.

9.3 Funktionsprüfung nach Einstellarbeiten

Werkzeuge und Fremdkörper entfernen.
Schutz- und Abdeckelemente wieder montieren.
Tisch ohne Last langsam verfahren und Bewegungsbereich beobachten.
Tisch mit zulässiger Prüflast gemäß PETec-Vorgabe testen.
Keine ungewöhnlichen Geräusche, kein Ruckeln, kein Verkan-ten, kein unzulässiges Spiel.
Wartungs-/Prüfprotokoll ausfüllen und Freigabe zur Nutzung dokumentieren.

10 Störungsbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Tisch lässt sich schwer verstellen	Überlast, Verschmutzung, zu stramme Führung, zu stramme Kette	Last reduzieren, reinigen, Einstellung prüfen; bei unklarer Ursache außer Betrieb nehmen.
Ruckartige Bewegung	Verschmutzte Führung, ungleichmäßige Last, falsche Einstellung	Lastverteilung prüfen, Führungen reinigen/einstellen, Funktionsprüfung durchführen.
Klappern oder Spiel	Führungsspiel, lose Schrauben, Kettendurchhang	Führungsschienen und Kette prüfen/nachstellen; Schrauben prüfen.
Kette springt / Geräusch im Kettentrieb	Zu lose Kette, verschlissene Kettenräder, falsche Flucht	Betrieb stoppen, Kettentrieb prüfen und nach PETec-Vorgabe einstellen.
Akkuschrauber dreht durch / Aufnahme beschädigt	Falsche Nuss, Verschleiß, schräges Aufsetzen	Werkzeugaufnahme prüfen; passende 24-mm-Nuss / Adapter verwenden; beschädigte Teile ersetzen.
Tisch steht instabil	Untergrund ungeeignet, Rollen/Feststeller nicht gesichert, Last ungünstig verteilt	Standort, Feststeller, Lastverteilung und Ausrichtung prüfen.
Ungewöhnliche Geräusche	Fremdkörper, Verschleiß, fehlende Schmierung	Tisch außer Betrieb nehmen, Ursache ermitteln, Wartung dokumentieren.

WARNUNG



Bei sicherheitsrelevanten Störungen darf der Tisch erst nach Beseitigung der Ursache und dokumentierter Prüfung wieder betrieben werden.

11 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

11.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Tisch reinigen und trocken abstellen.
Bewegliche Bauteile gegen Korrosion schützen.
Tisch gegen unbefugte Benutzung sichern.
Bei längerer Lagerung regelmäßige Sichtprüfung durchführen.

11.2 Demontage

Demontagearbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Vor der Demontage sind Lasten zu entfernen, bewegliche Teile zu sichern und geeignete Hebezeuge vorzusehen. Bei Unsicherheit ist PETec zu kontaktieren.

11.3 Entsorgung

Bauteile, Schmierstoffe und Verpackungsmaterial sind entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften zu entsorgen. Metallische Komponenten können in der Regel einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Schmierstoffe, verunreinigte Tücher und Betriebsstoffe sind getrennt zu entsorgen.

12 Ersatzteile und Kundendienst

Für Reparaturen und Ersatzteile sind ausschließlich geeignete Original- oder von PETec freigegebene Ersatzteile zu verwenden. Nicht freigegebene Änderungen können die Sicherheit beeinträchtigen und führen zum Verlust von Gewährleistungs- und Haftungsansprüchen.

Anfrageangaben	Maschinentyp, Seriennummer, Baujahr, Fehlerbeschreibung, Fotos
Dokumentationspflicht	Alle Reparaturen und Ersatzteilwechsel dokumentieren.
Freigabe nach Reparatur	Funktions- und Sicherheitsprüfung durchführen.
Rückfragen	PETec Kundendienst kontaktieren.

13 Dokumentation: Unterweisung, Wartung, Prüfung

13.1 Unterweisungsnachweis

Nr.	Name	Datum	Unterwiesen durch	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

13.2 Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll

Datum	Maschinentyp / Nr.	Durchgeführte Arbeit	Name / Funktion	Unterschrift

13.3 Prüfprotokoll

Prüfdatum	Prüfumfang	Ergebnis / Mängel	Prüfer / Unterschrift

14 EG-Konformitätserklärung

Original-Konformitätserklärung

Hersteller / Bevollmächtigter:

Firmenname: PETec GmbH
Straße: Zum Osterfeld 6
Ort: 59872 Meschede
Land: Deutschland

Bevollmächtigte Person, für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Name, Funktion, Firmenname:
Christian Plett, Geschäftsführer
Straße: Zum Osterfeld 6
Ort: 59872 Meschede
Land: Deutschland

Produkt:

Mechanisch Höhenverstellbarer
Arbeitstisch Typ Advanced

Hiermit erklären wir, dass die oben bezeichnete Maschine den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht und die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen des Anhangs I eingehalten wurden. Weitere angewandte Richtlinien und harmonisierten Normen:

EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen

Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

Ort, Datum

Meschede 02.06.2026

Christian Plett / Geschäftsführer

Vorname, Name, Funktion

